

Von Medizin zu Grundschullehramt

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Oktober 2022 13:14

Zitat von Kathie

Auch Beerdigungen habe ich schon verpasst, für die ich mir gern frei genommen hätte, die aber keine Krankschreibung aus psychologischen Gründen erlaubt hätten. Der Mann einer Freundin, die Bekannte meiner Mutter, etc pp.

Jup. Zur Beerdigung meiner Großmutter durfte ich (meine Mutter ließ sie sogar auf den Freitag schieben, damit alle weit anreisenden Angehörigen dabei sein können), die Mutter meiner besten Freundin verstarb aber 2-3 Wochen vorher und ich wäre sehr "gerne" dahin gegangen. Ich kann durchaus nachvollziehen, warum nicht (und auch leider die "Häufung" (zum Glück nur zwei Beerdigungen in 10 Jahren)), aber es wären mir 2-3 Urlaubstage wert gewesen.

Zitat von Humblebee

Auch für Beerdigungen im Bekannten- und Verwandtenkreis werden an meiner Schule KuK auf Bitten freigestellt. Dann wird eben Unterricht verlegt oder die Klassen bekommen einen Arbeitsauftrag. Das ist aber natürlich an meiner Schulform sehr viel einfacher zu handhaben als an anderen.

Das ist der Punkt. Deine Schulform kann viel "flexibler" arbeiten (wenn die SL es will).